

Werbefalender

für März 1940

Gedenktage im März 1940

5. Franz Anton Mesmer	125. Todestag
10. Heldengedenktag	
11. Robert Hermann Schomburgk	75. Todestag
18. Johann Georg Halcke	50. Todestag
18. Otto Weddigen	25. Todestag



Vorschläge für Sonderfenster und Sonderecken

Heldengedenktag — Kinderbücher — Das Buch als Oster-
geschenk und zur Konfirmation — Reisen durch Bücher — Lernt
wirklich deutsch (*Bücher über richtiges Sprechen und Schreiben*) —
Was die Soldaten lesen wollen!

Wir bringen heute an Stelle eines Schaufensterbildes die Innenansicht einer Buchhandlung. Hier galt es, die Schränke einer keineswegs üblichen Bauart anzupassen. Aus dem schweren Gewölbe ist ein lichter, einladender Raum geworden.



Innenansicht der Buchhandlung Franz Politzer
Iglau (Mähren)

Zu unseren Vorschlägen:

aus: Karl Rauch »Das Buch an der front« (Büchervurm,
Jg. 25, Heft 6).

»... Die Zeit hat Kräfte in Bewegung gebracht, Seelen erweckt,
Gemüter geöffnet, die vom Seichten, vom Plaudern, vom Ab-
speifen mit Nichtigkeiten nichts mehr wissen wollen, sondern,
weil sie bereit sind, mitzuwirken am Herbeiführen der not-
wendigen Entscheidungen, auch im Geistigen Erkenntnisse und
Entscheidungen sich erarbeiten wollen. Das Anspruchlose wird
abgelehnt. Die Plänkelei und das Verspielte der Schwätzer und
Plauderer wird mit längerer Dauer des Krieges auch beim ein-
fachen Soldaten nur verhaßter. Wie er selbst sich und die vor
ihm stehende Aufgabe ernst nimmt, so verlangt er für sich selber,
heilig ernstgenommen zu werden - in allen seinen Bedürf-
nissen, von denen der Lesestoff und die durch ihn vermittelte
Geistesnahrung nicht das geringste genannt werden kann.«

aus: Reifferscheidt »Über die Sprache« (Hegner, Leipzig).

»Die Sprache der Bildung, das ist die Luxusausgabe der Ge-
meinsprache von heute, und um gerade so viel schlechter als
diese, wie ein mit dem üblichen modernen Zierrat ausgestat-
tetes Möbel unschöner ist als ein völlig schmuckloses. Der
Unbildung, sie mag an sich ja so wertlos sein, wie sie nur
will, ist wenigstens der Rückweg zur Anschauung noch nicht
völlig verlegt, wohingegen die Bildung den von ihr befehlten
Menschen geradezu daran hindert, dorthin zu streben, wo die
Quellen der Sprachschöpfung rauschen.«

Werbestelle

Umschlag zu Nr. 53, Sonntagabend, den 2. März 1940